

Diezer Zeitung

(Kreis-Anzeiger.)

(Bahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

Amtlichen Kreisblatt für den Unterlahnkreis.

Diez, Freitag den 24. August 1917

23. Jahrgang

Preis der Anzeigen:

Die einseitige Kleinzeile

oder deren Raum 20 Pfg.

Kleinzeile 50 Pfg.

Kaufgebot:

Diez, Rosenstraße 36.

Herrnprecher Nr. 17.

Verantwortlich für die

Schriftleitung:

Richard Klein, Bad Ems.

amtlichen Berichte.

23. August abends (B. B. Amtlich).

Speen-Ment und bei Lens sind englische Schiffe. Der Kampf wechselnd starker Feuerkampf. Die Lage unverändert.

Hauptquartier, 23. August. (Amtlich).

Kriegsschauplatz.

Gruppe Kronprinz Rupprecht

Die letzten Tage

zwischen Langemarck und

unter zu einheitlichen großen An-

den den ganzen Tag über bis tief in die

schlechten und zu schweren Kämpfen führten.

Die feindliche Linie unter Einwirkung neuer Kräfte

gegen unsere Linien vor. Immer

die durch unsere tapferen Truppen in jähem

zurückgeworfen. Von den zahlreichen

Stellungen, die dem Feind den Durchbruch

ermöglichten sollten, wurde die

unter Feuer erlitten. Bis auf

St. Julien und an der Straße

unter vorderster Graben auf der

ritten Kampffront voll gehalten.

Truppen gegen Lens heute früh vor-

Abteilungen wurden abge-

Beitrag sind dort im Gange. Die

Abteilungen von St. Quentin hält an.

Gruppe Kronprinz Rupprecht

unter Kämpfen bei Verdun trat gestern

Tag eine Pause ein: erst gegen Abend

Abteilung auf beiden Maasflüssen wieder

Gründe. Angriffe folgten dieser Feuerberei-

der Straße Bacherauville-

In schwerem Ringen gelang es den

an westlich des Weges, auf schmaler Front

über den Graben Fuß zu fassen. Somit wurden

blutig abgewiesen. Mehrfach kamen

unserer Vernichtungsfeuer nicht zur Ent-

den Ruhm haben bei unseren Gegenstößen u. a. das Wiener
Feldjägerbataillon Nr. 21 und Abteilungen der Regimenter
Nr. 93 (Limburg) und 100 (Aralau) erworben. Alle Stel-
lungen auf dem Markt sind fest in unserer Hand geblieben.
Die Opfer der Italiener reichen an die der blutigen
Jungo-Kämpfe heran.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Chef des Generalstabes.

Der türkische Bericht.

ISTB. Konstantinopel, 22. Aug. Amtlicher Be-
richt. Diale-Front: Ein vorgehendes englisches Ka-
vallerieregiment wurde durch unser Artilleriefeuer bei Delt
Abas zurückgetrieben. Kaukasus-Front: In der Mitte
der Front besetzten unsere Truppen in einer Frontbreite
von vier Kilometern drei hintereinander liegende russische
Stellungen. An einer anderen Stelle, etwas weiter östlich,
drangen starke Patrouillen in unsere Linien ein. Im Gegen-
angriff wurde der Feind fast völlig wieder vertrieben. Der
Kampf ist noch nicht abgeschlossen. Sinai-Front: In der
Nacht zum 21. August kurzes heftiges Artilleriefeuer gegen
unser Stellungen östlich von Gaza. Kurz darauf gingen
starke feindliche Stoßtrupps vor, die durch unsere Patrouillen
zurückgetrieben wurden. Fünf Gefangene wurden einge-
bracht. Am 20. August unternahm einige feindliche Ka-
vallerieregimenter eine Erkundungstreife gegen Bir es
Saba.

Neuer Fliegerangriff auf Freiburg.

ISTB. Freiburg i. B., 22. Aug. Heute früh gegen
1/8 Uhr haben feindliche Flieger ohne jeden Erfolg und
Schaden Freiburg mit Bomben belegt. Ein Flieger wurde
beim Rückflug im Luftkampf abgeschossen.

Erfolgreicher Luftangriff auf England.

ISTB. Berlin, 22. Aug. (Amtlich) In der Nacht
vom 21. zum 22. August hat eines unserer Marine-Luftschiffe
geheimlich wieder unter der bewährten Führung des
Fregattenkapitäns Straßer mit sichtlich gutem Erfolg be-
festigte Plätze und militärische Anlagen am Humber und in
der Gegend von Lincoln und Bewachungstreifen an der
englischen Küste angegriffen. Alle Luftschiffe sind trotz
der feindlichen Gegenwehr ohne Schaden und ohne Ver-
luste zurückgekehrt.

ISTB. Berlin, 23. Aug. In Ergänzung der amtlichen
Mitteilung über den Angriff der Marine-Luftschiffe auf England
werden folgende Einzelheiten mitgeteilt: Bei der Annäherung
an die englische Küste wurden die feindlichen Vorpostenschiffe
ausgiebig mit Bomben beworfen. Seestreitkräfte als auch
Landbatterien beschossen unsere Luftschiffe lebhaft, die die
Spuren feindlicher Batterien mit ihren gut deckenden Salven be-
legten. Gegen 2 Uhr morgens wurden große Munitions-
mengen über Hull abgeworfen und gute Wirkung an Brän-
den und Explosionen festgestellt. Ebenso belegten die Luft-
schiffe die Stadt Lincoln mit beobachtetem guten Erfolg mit
Bomben. Auch auf dem Südufer des Humber bei und östlich
von Grimsby abgeworfene Bomben über hell erleuchteten
Fabriken und Schuppen lagen alle gut im Ziel. Ein-
dringende Gerüche und verblühende Beleuchtung zeigten die
Wirkung. Auf dem Rückmarsch wurden die Luftschiffe von
Land und von See aus wiederum lebhaft aber ergebnislos un-
ter Feuer genommen. Sie konnten auf dem Abmarsch ihre
letzten Bomben mit gutem Erfolg auf die sie beschließenden See-
streitkräfte anbringen.

ISTB. London, 22. Aug. Amtlicher englischer Heeres-
bericht. Von den Luftschiffen, die in der vergangenen Nacht
einen Angriff auf die Küste von Norfolk unternahmen, wa-
ren sich eines vor höchstens zwei in das Innere des Landes.
Es wurden zwölf Hochofensbomben und dreizehn Brand-
bomben auf drei Dörfer in der Nähe der Küste abgeworfen,
wobei eine Kirche zerstört und drei Häuser beschädigt wurden.
Ein Mann wurde verwundet.

ISTB. London, 23. Aug. Neuentdeckung. Das Presse-
büro teilt mit: Jene feindliche Flugzeuge näherten sich
heute 10 Uhr früh der Küste von Kent. Der Feind wurde
von dem Fliegerkorps des Marine-Luftschiffdienstes in ein
Gefecht verwickelt während die Abwehrschiffe das beab-
sichtigte Bedringen in das Innere des Landes verhinderten.
Einige wenige Angreifer kamen in westlicher Richtung bis
Margate, die anderen kamen nach der Küste von Dover. Es
wurden Bomben auf Dover und Margate abgeworfen. Drei
Personen wurden getötet, zwei verwundet. Der Schaden ist
unbedeutend. Zwei feindliche Flieger wurden niedergeschossen.
Nach einem späteren amtlichen Bericht warfen die Flugzeuge
Bomben auf Dover, Margate und Ramsgate ab. Dadurch
wurden 11 Personen getötet und 13 verwundet. In Dover und
Ramsgate wurden mehrere Häuser beschädigt. Ein deutscher
Flugzeugführer wurde leicht verwundet eingebracht.

ISTB. London, 23. Aug. „Central News“ melden mit-
teil: Jene feindliche Flugzeuge näherten sich heute früh der
Küste von Kent. Es wurden Bomben auf Ramsgate und
Dover abgeworfen. Drei Personen wurden getötet und zwei
verwundet. Zwei feindliche Flieger wurden niedergeschossen.

Der U-Boot-Krieg.

ISTB. Berlin, 22. Aug. (Amtlich) Westlich der
Straße von Gibraltar schädigten unsere U-Boote
den feindlichen Transportverkehr nach dem Mittelmeer wie-
der in wirksamer Weise. Sechs Dampfer mit rund 20000
Bruttoregistertonnen wurden versenkt und damit

annähernd 24000 Tonnen Kohlen, hauptsächlich nach Ita-
lien bestimmt, vernichtet. Zu den vernichteten Dampfern
gehören der bewaffnete englische Dampfer Manchester Com-
merce, 4144 Bruttoregistertonnen, u. Ganges, 4177 Brutto-
registertonnen, und der bewaffnete italienische Dampfer
Carlo, 5572 Bruttoregistertonnen. — Im Mittelmeer
wurde eine erhebliche Anzahl Dampfer und Segler mit
einem Gesamtumfang von über 43000 Tonnen neu
versenkt, darunter die bewaffneten italienischen Dampfer
Realta, 4021 Tonnen, mit Munitionsladung, Genova, 3486
Tonnen, und Jubran, 3892 Tonnen, mit 6000 Tonnen
Weizen von Australien nach Italien. Wieder wurden
mehrere Dampfer aus stark gesicherten Geleitzügen heraus-
geschossen.

ISTB. Berlin, 21. Aug. Neue U-Bootsfolge im
Mittelmeer, im Atlantischen Ozean und in der Nord-
see: Fünf Dampfer, drei Segler, ein Fischdampfer, darunter
die französische Bark „Emilie Galline“ (1844 Tonnen) mit
Salpeter für Frankreich, ein englischer tiefgeladener Dampfer,
der durch drei Bewacher gesichert war, ein mittelgroßer voll
beladener unbekannter Dampfer sowie der englische Fisch-
dampfer „Rarcissus“.

Rußland.

ISTB. Amsterdam, 22. Aug. Der Stockholmer Korre-
spondent des Allgemeinen Handelsblatts erzählt von russischer Seite,
dass die ukrainische Rada tatsächlich von der russischen
Regierung ganz unabhängig ist. Die Rada verfügt über
1 1/2 Millionen Solowen und hat ihre eigenen Vertreter bei
anderen russischen Völkern. Nur in auswärtigen Angelegen-
heiten vermittelt das russische Ministerium des Auswärtigen.

ISTB. Stockholm, 22. Aug. Infolge der neuerlichen
Misserfolge an der rumänischen Front berief die
provisorische Regierung einen außerordentlichen Mi-
nistererrat, an dem auch u. a. General Kornilow teilnahm.
Kornilow erstattete einen optimistischen Bericht über den
Zustand der Armee, die dank der von ihm angeordneten Ge-
wehrrückzüge eine Gesundung zeige. Kornilow forderte und
erhielt Vollmachten für neue scharfe Maßnahmen zur Wie-
derherstellung der Macht im russischen Heere.

ISTB. Petersburg, 23. Aug. Meldung der Peters-
burger Telegraphenagentur. General Vesichki wurde
an Stelle des Generals Alekseyev zum Oberbefehl-
shaber in der Nordfront ernannt.

ISTB. Kopenhagen, 23. Aug. Politiken meldet aus
Helsingfors: Während der ganzen letzten Woche wur-
den von starken Böbelhaufen Unruhen veranstaltet und
die Stadtbehörden auf das größtmögliche befehdigt. Die Un-
ruhen sind nun unterdrückt, da eine Bürgerwehr gebildet
wurde, die 2000 Mann zählt. Auch in anderen rüs-
sischen Städten fanden Unruhen statt. Auch dort wur-
den Bürgerwehren errichtet. Bei den Unruhen in Helsingfors
wurden mehrere Personen verwundet.

Telegraphische Nachrichten.

Verlust eines deutschen Marine-Luftschiffes.

ISTB. Berlin, 23. Aug. (Amtlich) Am 21. August
vormittags wurde eines unserer Marine-Luftschiffe westlich
der jütischen Küste, nördlich von Horns Riff, beim Angriff auf
englische Seestreitkräfte abgeschossen.

Zu den feindlichen Fliegerangriffen.

ISTB. Berlin, 23. Aug. Bei feindlichen Bomben-
abwürfen in der Nacht vom 21. zum 22. August wurde in
Reg ein zehnjähriges Mädchen getötet. In Freiburg
und Schlettstadt entstand kein militärischer Schaden,
dagegen wurden eine Frau und fünf Kinder verletzt.

Der neue Unterstaatssekretär im Finanzministerium.

ISTB. Berlin, 24. Aug. Den Morgenblättern zufolge
ist der Landrat des Kreises Niederbarnim Geh. Ober-
regierungsrat Dr. Felix Busch für den Posten des Unter-
staatssekretärs im Finanzministerium auszuwählen und
dürfte sein Amt am 1. Oktober antreten.

Das rumänische Parlament auf der Flucht

ISTB. Bern, 23. Aug. Progres de Lyon meldet aus
Bucarest: Die Mitglieder des rumänischen Senats und der
Kammer trafen hier ein. Man glaubt, dass das Parlament
sich in der Umgebung von Cherson niederlassen wird.

Griechische Gesandtschaft in Stockholm.

ISTB. Bern, 23. Aug. Temps meldet aus Athen: In
Stockholm wird eine griechische Gesandtschaft eingerichtet
werden, die dem griechischen Gesandten in Petersburg unter-
stellt soll.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

Limburg, 22. Aug. Straßburger Zeitung vom 20. Aug.
1) In der Nacht zum 8. März d. J. gegen 2 Uhr erfolgte
auf Bahnhof Ketteler ein Eisenbahnunfall, wobei
der 20-jährige Heizer August Freitag den Tod fand. An dem
fraglichen Tage fuhr der Hilfsheizer H. M. aus Klein-Vindau
als Lokomotivführer einen Güterzug von Wehlach nach Lim-
burg. Als Heizer hatte er den Schlosser August Freitag,
welcher erst zwei Tage vorher aus dem Felde gekommen war,
auf der Maschine. Der Zug hatte bei Ankunft auf Station
Ketteler bereits 25 Minuten Verspätung. Hier sollte ein
von Wehlach kommender Militärzug überholen. Es herrschte

über vorläufige Stellung der Grenzposten.

Der Erste Generalquartiermeister

Ludendorff.

Der Reichs-ungarische Bericht.

23. Aug. Amtlich wird berichtet:

Kriegsschauplatz.

Gruppe Kronprinz Rupprecht

Die letzten Tage

zwischen Langemarck und

unter zu einheitlichen großen An-

den den ganzen Tag über bis tief in die

schlechten und zu schweren Kämpfen führten.

Die feindliche Linie unter Einwirkung neuer Kräfte

gegen unsere Linien vor. Immer

die durch unsere tapferen Truppen in jähem

zurückgeworfen. Von den zahlreichen

Stellungen, die dem Feind den Durchbruch

ermöglichten sollten, wurde die

unter Feuer erlitten. Bis auf

St. Julien und an der Straße

unter vorderster Graben auf der

ritten Kampffront voll gehalten.

Truppen gegen Lens heute früh vor-

Abteilungen wurden abge-

Beitrag sind dort im Gange. Die

Abteilungen von St. Quentin hält an.

Gruppe Kronprinz Rupprecht

unter Kämpfen bei Verdun trat gestern

Tag eine Pause ein: erst gegen Abend

Abteilung auf beiden Maasflüssen wieder

Gründe. Angriffe folgten dieser Feuerberei-

der Straße Bacherauville-

In schwerem Ringen gelang es den

an westlich des Weges, auf schmaler Front

über den Graben Fuß zu fassen. Somit wurden

blutig abgewiesen. Mehrfach kamen

unserer Vernichtungsfeuer nicht zur Ent-

Charles Schaeffer, auch ließ die Beleuchtung zu wünschen übrig. Als das Signal für den Militärzug gezogen wurde, glaubte der Angeklagte, das Signal gelte für seinen Zug und fuhr an; in diesem Augenblicke erfolgte auch schon der Zusammenstoß mit dem Militärzug. Der Heizer Freitag sprang von der Maschine ab, blieb anscheinend an einem Drahtgitter hängen und wurde von der umfallenden Maschine erdrückt. Er hatte sich deshalb heute wegen fahrlässiger Tötung in einheitlichem Zusammenhang mit Transportgefährdung zu verantworten. Da jedoch eine ganze Reihe von Milderungsgründen in Betracht kamen, erkannte das Gericht auf die Mindeststrafe von 1 Monat Gefängnis. 2) Der 65-jährige Landmann P. B. von Courquembach hatte im Frühjahr d. J. an das Bezirkskommando in Weimar eine Eingabe gemacht, in welcher er beantragte, einen als Kriegsinvaliden entlassenen Soldaten ärztlich untersuchen zu lassen und ihm die Rente zu entziehen. Die Eingabe war mit dem Namen Hofmann unterzeichnet. Das Schöffengericht in Braunfels verurteilte deshalb den Angeklagten wegen Urkundenfälschung zu 2 Monaten Gefängnis. Auf die Berufung des Angeklagten wurde heute die Strafe mit Rücksicht auf sein Alter und die seitherige Unbescholtenheit auf 5 Tage ermäßigt. 3) Der 21-jährige Eisenbahnknecht Fr. H. von hier wohnte bei den Gastwirten Peter Schauer hier. Diese Gelegenheit benutzte er und entwendete 167 Mark in bar, 6 Flaschen Wein und Cigarren und Cigaretten im Werte von ca. 20 Mark. Der Angeklagte, welcher geständig ist und den Schaden ersetzt hat, wird zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Aus Bad Ems und Umgegend

„Auszeichnung.“ Mit dem Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde der Landeslandrentant Götting von hier ausgezeichnet. Der Vaterländische Frauenverein erhielt von Herrn Geheimrat Dr. Bogler wieder eine Spende im Betrag von 500 Mk. zur Unterstützung von Ems' Bedürftigen, wofür ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlichster Dank ausgesprochen werden soll.

„Königl. Kurtheater.“ Die nächste Vorstellung am Samstag, den 25. August, bringt den beliebten, überaus lustigen Schwan „Hans Hudebein“ von Blumenthal und Kadeburg durch ein Opernspiel von Franziska Kämpfer. Die Leitung der Frankfurter Gastspiele ist nach Ausscheiden des Herrn Hedwig in die Hände des vorzüglichen Pioniers P. Marwede übergegangen. Der Leiter unserer Bühne, Herr Hofrat Steingötter, hatte Gelegenheit, sich selbst zu überzeugen, daß die Wiederbelebung des „Hans Hudebein“ durch die Gasse eine ganz ausgezeichnete ist.

„Unter der blühenden Linde“ am schönen Rhein spielt nach einer Einleitung in einer Großstadtwohnung das mit Gesang und Tanz geschmückte Werk von Leo Kanner und Ralph Tezmar. Beide Dichter haben eine geschickt geführte mit allerlei Späßen und ergötzlichen Szenen durchwirkte Handlung geschaffen. Friedrich Gellert hat eine zum Teil sehr einnehmende Musik dazu geschrieben. Und so ist denn ein Bühnenstück entstanden, das seine Lustkraft gern wieder in weite Kreise tragen wird. Allerdings wurde es auch sehr gut aufgeführt. Hofrat Steingötter hat ihm eine wunderhübsche stimmungsvolle Ausstattung zuteil werden lassen. Die Rollen lagen in den Händen so bewährter Kräfte wie Frau del Maria, Adolf Jansen, Hermine Woschke und Karl Steinmeyer, Rudolf Goll und der vielen anderen Mitglieder der Kurfürstlichen Theatergesellschaft. Die Spielleitung von August Woschke die Solo- und Ensembleleistungen fließt heraus. Der reiche Beifall bei offener Szene und zu den Aufschlüssen veranlaßt hoffentlich die Direktion zu einer Wiederholung des Werkes. Nach diesem ersten Erfolg wird ihr unseres Begehrens nach wieder ein volles Haus sicher sein.

Aus Nassau und Umgegend

„Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe“ wurde dem Stadtverordneten-Vorsteher Landeshauptmann Meinenbach verliehen und ihm durch Bürgermeister Hagenleber zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung überreicht. In derselben Sitzung wurde der Erhöhung des Gaspreises auf 25 Pfg. und des Preises für elektrischen Strom auf 50 Pfg. für vorläufig ein Jahr zugestimmt.

Lebensmittelverteilung.

Am Samstag, den 25. d. Mts., gelangen zum Verkauf: 175 Gramm Fleisch oder Fleischwaren gegen Abgabe von Feld 1-7 der Reichsfleischkarte. 50 Gramm Butter gegen Abgabe der fälligen Fettmarke. 1 Ei auf die Eiermarke Nr. 20 an die Inhaber der Eierkarten 2801-6000. Zu haben bei Bräutigam. Einmachkochen. Gelbe Rüben, Gemüse und Gurken werden heute Nachmittag von 1 Uhr ab im Spritzenhaus verkauft.

Mitteilungen.

- „Schärfpreise für Brot und Mehl.“**
1. für Roggenbrot, wozu am 1. Tage gewogen, 4 Pfund schwer, 75 Pfg.
 2. für Roggenbrot am 1. Tage gewogen, 2 Pfund schwer, 38 Pfg.
 3. für Weizenbrot am 1. Tage gewogen, 2 Pfund schwer, 40 Pfg.
 4. für Weizen, frisch 70 Gramm, 5 Pfg.
 5. für Roggenbrotmehl das Pfund 25 Pfg.
 6. für Weizenbrotmehl das Pfund 26 Pfg.
 7. Weizenmehl, 75 Prozent ausgemahlen, das Pfd. 31 Pfg.

Ausgabe von Lebensmittelkarten aller Art.

Eine Nachprüfung der Lebensmittelkontrolle hat ergeben, daß Lebensmittelkarten aller Art von solchen Personen, die bezogen oder gestorben sind, nicht rechtzeitig zurückgegeben wurden. Wir bringen daher wiederholt unsere Anordnung, wonach Lebensmittelkarten von bezogenen oder verstorbenen Personen sofort zurückzugeben sind, in Erinnerung. Sollte sich bei einer erneuten Prüfung ergeben, daß unsere Anordnung wiederum nicht beachtet worden ist, so werden wir gegen die betreffenden Personen das Strafverfahren einleiten.

Bad Ems, den 24. August 1917.

Der Magistrat.

Kgl. Kurtheater Bad Ems

(im Kurpark gebäude.)

Leitung: Hofrat Hermann Steingötter.

Samstag, den 25. August 1917, abends 8 Uhr

Hans Hudebein.

Schwank von Blumenthal und Kadeburg.

Todesanzeige.

Heute verschied sanft unser innigst geliebter Gatte und Vater

Herr Ludwig Müller

kgl. Domänenrat

im 77. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Müller, geb. Fischer.

Bad Ems, Villa Waldrose, den 23. August 1917.

Die Beerdigung erfolgt in der Stille. — Blumenspenden dankend abgelehnt.

Kurkommission zu Bad Ems.

Samstag, den 25. August 1917, nachmittags von 4-6 Uhr:

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Ers.-Batt. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 68 aus Coblenz.
Leitung: Unteroffizier Kasten.

Freigabe von Hafer oder Gerste für in der Landwirtschaft schwer arbeitende Pferde, Zugochsen und Zugtische, sowie für Zuchtställe und Zuchtschweine.

Die Reichsanstalt für Ernährung hat mit Ermächtigung des Präsidenten des Kriegsernährungsamtes die Freigabe folgender Hafermengen verfügt:

1. für schwer arbeitende Pferde vom 7. August bis 15. September 1917 täglich 2 Pfund,
2. für Zugochsen und Zugtische für die Zeit vom 7. August bis 15. September 1917 täglich 2 Pfund,
3. für Zuchtställe und Zuchtschweine für die Zeit vom 1. bis 15. September 1917 täglich 1 Pfund.

Soweit Hafer noch nicht verfügbar ist, kann die gleiche Menge Gerste verwendet werden. Der Hafer bzw. die Gerste kann nur da verfrachtet werden, wo sie im Betriebe vorhanden ist.

Bad Ems, den 24. August 1917.

Der Magistrat.

3. Nr. II. 8888.

Diez, den 13. August 1917.

Betr. Saatgutverkehr.

Nach der Verordnung über den Verkehr mit Getreide usw. aus der Ernte 1917 zu Saatweizen, vom 12. Juli 1917 (Reichsblatt Nr. 177) und den hierzu erlassenen Bestimmungen des Reichsanstalt für Ernährung darf Saatgut nur gegen Saatkarten, auch innerhalb des Kreises, abgegeben werden. Die Saatkarten sind durch die Hand des Bürgermeisters bei dem Kreisamtschef zu beantragen. Für jeden Landwirt und für jede Fruchtart muß eine besondere Karte ausgestellt werden, da die Zu- und Abgänge der einzelnen Fruchtarten in die zu führenden Wirtschaftskarten eingetragen werden müssen. Die Saatkarte kann nur auf Grund einer Bescheinigung ausgestellt werden, aus der hervorgeht:

1. Name des Landwirts.
2. Lieferungsart.
3. Ungefähre Anbaufläche.
4. Fruchtart.
5. Erforderliche Saatgutmenge.

Welche Mengen Saatgut aus der Karte Anbaufläche verwendet werden dürfen, ist in der Verordnung über die Unternehmern landwirtschaftlicher Betriebe für die Saat zu bestimmenden Früchte vom 20. Juli 1917 (Reichsblatt Nr. 185) zu erfahren. Die Saatgut veräußernden Landwirte haben die Bestimmungen, wonach die Abnahme B und C der Saatkarte sofort mit den auf der Karte erteilten Bescheinigungen an den Kreisamtschef einzuwenden sind, genau zu beachten, da nach § 15 der Verordnung vom 12. Juli jede Nichtbefolgung strafbar ist. Ein Austausch von Saatgut innerhalb des Kreises ist mit Zustimmung der Herren Bürgermeister zulässig und zu empfehlen.

Der Vorsitzende des Kreisamtschefs.

Darstellung.

Wird mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß Vordrucke im Rathaus zu haben sind.

Bad Ems, den 22. August 1917.

Der Magistrat.

Versammlung der leimverbrauchenden Gewerbezweige des Unterlahnkreises.

Zu einer Besprechung über Errichtung von Ortsstellen der Bezugsvereins für Leimverforgung werden die in Betracht kommenden Handwerker des Kreises (Schreiner, Glaser, Wagner, Drechsler, Maler und Anstreicher, Buchbinder sowie verwandte Berufe) für

Sonntag, den 26. August, nachmittags 4 Uhr bei Kogelmer-Diez eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vortrag über die staatliche Leimverforgung.
2. Besprechung über Errichtung von je einer Ortsstelle für Schreiner und Glaser, Maler und Anstreicher, Wagner und Buchbinder für den Kreis.

Der Vorstand des Kreisverbandes für Handwerk und Gewerbe.

E. Bahl.

[3902]

Bringt Euer Goldschmied

den Goldschmied!

Brantenverrein

Bad Ems
Tomaten, Salatgurken
Melonen für die
lang abzugeben beim
Brotbacken.

Kaufmann

— bilanzierter Buchhalter, selbstständiger Correspondent, wünscht Beschäftigung in freien Stunden in der Buchführung unter V. B. 25 an Geschäftsstelle.

Kantinen

zu verkaufen.
Diez, Schloßweg 2.

Junges Mann sucht möbl. Zimmer mit Mittagstisch der Jahre 1. September bis 1. Oktober. Preisangabe a d. Geschäftsstelle.

Stundenmädchen

oder Frau für vormittags gel. 18 Pfg. woch. Vittoria-Kasse 10, Bad Ems.

Beifree junges Mädchen gesucht für 4-jährigen Jungen für mittags- u. Nachmittagsstunden. Zu erfragen.

Hotel Löwenstein, Bad Ems.

Anständiges, fleißiges Mädchen

gesucht.

Billa Rupp, Bad Ems.

Junge Arbeiter

für leichte Arbeiten sofort gesucht.

Gaswerk Ems.

Lebensmittelfeste für den Stadtbezirk Diez

Samstag, den 25. August, Verkauf von Gouda in den Geschäften von Burdach, Heß, Rah, Müncher, Schmitt und Hüllgrabe, Schmidt, Stahlschmidt, Thelen, Thielmann und zwar je 50 Gramm auf Abschnitt 23 der Lebensmittelkarte.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß das Sammeln von Holz im Stadtwald Diez verboten ist. Zuwiderhandelnde werden schärfstens bestraft werden.

Diez, den 22. August 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

Herrn Joh. Fattwein

sagen wir allen auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zimmerschied, den 23. August 1917.

[3937]

Stundenfrau

oder Mädchen für morgens gesucht. 18 Pfg. woch. Frau Justizrat Herz, Bad Ems.

Mädchen.

welches schon Kammernstelle bekleidet hat, sofort gesucht. 18 Pfg. woch. Frau Born, Ems. Nr. 38, Ems.

Mädchen.

zum 1. September oder später gesucht. Offerte an 18904 Frau Wipolster Schradler, Nassau (Taunus).

Mädchen.

für alle Hausarbeiten nach Mülheim a. R. sucht. 18 Pfg. woch. Frau Ingenieur Renard, 4 J. Oberndorf Lahn, Gauhaus.

Mädchen.

für alle Hausarbeiten nach Mülheim a. R. sucht. 18 Pfg. woch. Frau Ingenieur Renard, 4 J. Oberndorf Lahn, Gauhaus.

Mädchen.

für alle Hausarbeiten nach Mülheim a. R. sucht. 18 Pfg. woch. Frau Ingenieur Renard, 4 J. Oberndorf Lahn, Gauhaus.

Mädchen.

für alle Hausarbeiten nach Mülheim a. R. sucht. 18 Pfg. woch. Frau Ingenieur Renard, 4 J. Oberndorf Lahn, Gauhaus.

Mädchen.

für alle Hausarbeiten nach Mülheim a. R. sucht. 18 Pfg. woch. Frau Ingenieur Renard, 4 J. Oberndorf Lahn, Gauhaus.

Mädchen.

für alle Hausarbeiten nach Mülheim a. R. sucht. 18 Pfg. woch. Frau Ingenieur Renard, 4 J. Oberndorf Lahn, Gauhaus.

Kirchliche Nachrichten.

Bad Ems.
Evangelische Kirche.
Sonntag, 26. Aug., 12 U. a. d. Pfarrkirche.

Vormittags 10 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.

Nachmittags 2 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.

Kaiser-Wilhelm-Kirche.
Sonntag, 26. Aug., 12 U. a. d. Pfarrkirche.

Vormittags 10 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.

Nachmittags 2 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.

Evangelische Kirche.
Sonntag, 26. Aug., 12 U. a. d. Pfarrkirche.

Vormittags 10 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.

Nachmittags 2 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.

Evangelische Kirche.
Sonntag, 26. Aug., 12 U. a. d. Pfarrkirche.

Vormittags 10 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.

Nachmittags 2 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.

Evangelische Kirche.
Sonntag, 26. Aug., 12 U. a. d. Pfarrkirche.

Vormittags 10 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.

Nachmittags 2 Uhr.
Herr Pfarrer Koppmann.